

## Unterrichtung

Hannover, den 19.12.2019

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Ausführung des Neunten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB IX)<sup>\*)</sup> - Erfassung der Pflichtplätze für schwerbehinderte Menschen im öffentlichen Dienst**

Beschluss des Landtages vom 20.06.1969 - Drs. 6/865 (nachfolgend abgedruckt)

Die Landesregierung wird ersucht, im Zusammenwirken mit dem Landesarbeitsamt Niedersachsen-Bremen alle zwei Jahre <sup>\*\*)</sup> - erstmalig zum nächsten Stichtag - gemäß § 80 SGB IX für die einzelnen Verwaltungen und Betriebe des Landes, der Kreise und der Gemeinden die Pflichtplätze nach dem Sozialgesetzbuch zu ermitteln und den Landtag darüber zu unterrichten, inwieweit diese Pflichtplätze besetzt sind.

Antwort der Landesregierung vom 18.12.2019

Im Jahr 2018 waren die Pflichtplätze im öffentlichen Dienst des Landes und der kommunalen Körperschaften im Jahresdurchschnitt wie aus der Anlage ersichtlich besetzt.

---

<sup>\*)</sup> Der Beschluss des Landtages vom 20.06.1969 bezog sich auf das damalige Schwerbeschädigtengesetz. Die in dieser Unterrichtung verwendeten Begriffe entsprechen dem jetzt geltenden Recht.

<sup>\*\*)</sup> Seit 1979 jährlicher Bericht.

## Anlage

## Übersicht

über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen  
im öffentlichen Dienst des Landes Niedersachsen im Jahr 2018

Geschäftsbereich	Arbeitsplätze gem. § 156 Abs. 1-3 SGB IX (vorl. Stand 31.03.2019)*	Pflichtplätze gem. § 154 Abs. 1 SGB IX (vorl. Stand 31.03.2019)*	besetzte Pflichtplätze (vorl. Stand 31.03.2019)*	<b>Vorläufige</b> Beschäftigungs- quote (v. H.) Stand 31.03.2019 <b>jahresdurch-</b> <b>schnittlich*</b>
<b>Landtagsverwaltung</b>	168	8	12	7,36
<b>Staatskanzlei</b>	373	19	32	8,55
<b>Ministerium f. Inneres und Sport</b>	4 812	241	412	8,56
a) ohne Polizeiverwaltung	22 442	1 122	975	4,34
b) Polizei	27 254	1 363	1 387	5,09
c) insgesamt				
<b>Finanzministerium</b>	14 849	742	1 088	7,33
<b>Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</b>	3 285	164	318	9,68
<b>Kultusministerium</b>				
a) ohne Lehrerbereich	1 704	85	129	7,59
b) Lehrerbereich	84 411	4 221	2 809	3,33
c) insgesamt	86 116	4 306	2 939	3,41
<b>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr u. Digitalisierung</b>	4 335	217	438	10,10
<b>Ministerium f. Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</b>				
a) Ernährung und Landwirtschaft	2 132	107	196	9,19
b) Landesforstverwaltung	133	7	11	7,91
c) insgesamt	2 264	113	206	9,12
<b>Justizministerium</b>	15 117	756	783	5,18
<b>Ministerium für Wissenschaft und Kultur</b>	28 693	1 435	1 348	4,70
<b>Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen u. Klimaschutz</b>	2 685	134	222	8,26
<b>Ministerium für Bundes- u. Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung</b>	178	9	8	4,35
<b>Landesrechnungshof</b>	197	10	11	5,74
<b>Landesbeauftragter für den Datenschutz</b>	46	2	2	4,32
<b>Landesverwaltung insgesamt</b>	185 595	9 280	8 794	4,74
<b>Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden mit mindestens 20 Arbeitsplätzen</b>	125 307	5 937	8 039	6,42

Die Jahreswerte einschließlich unterjährige Veränderungen wurden technikunterstützt ausgewertet und ermittelt. Bei der Summenbildung wurden an verschiedenen Stellen Rundungen vorgenommen, die zu rechnerischen Differenzen geführt haben. Das Ergebnis sind jahresdurchschnittliche und gerundete Annäherungswerte (siehe \*).

Ein Beispiel: 1 704 plus 84 411, insgesamt: 86 116 (Kultusministerium).

(Verteilt am 08.01.2020)